

zur Verf. gestellt wurden. Die G.-V. v. 20./3. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 2 000 000 (also auf M. 22 000 000) in 2000 Aktien. Dieselben sollen nach erfolgter staatlicher Genehmigung nach Bedarf emittiert u. den bisherigen Aktionären nicht unter 175% angeboten werden, und zwar derart, dass auf 10 alte Aktien eine neue bezogen werden kann. Die Aktien können auf Namen umgeschrieben werden.

Pfandbriefe: Der Gesamtbetrag von Pfandbr. und anderen Schuldverschreib. (auf Inh. lautend) darf ausschl. Komm.-Oblig. den 15fachen, einschl. derselben den 18fachen Betrag des einz. A.-K. u. des gesetzl. R.-F. nicht übersteigen. Die Reichsbank beleihet die Pfandbr.- u. Komm.-Oblig. in Klasse I. Die Pfandbr. sind im Grossh. Hessen zur Anlage von vormundsch. u. pflegsch. Geldern, sowie von Gem., Kirchen- u. Stift.-Kapitalien zugelassen. Die Komm.-Oblig. sind in Preussen zur Anlage von Mündelgeld geeignet. Ende 1909 von Pfandbr. in Umlauf M. 470 837 500 (Hyp.-Bestand M. 490 922 620, sämtl. zur Pfandbr.-Deckung bestimmt), wovon M. 302 433 600 zu 4% u. M. 168 403 900 zu 3½%, welche sich verteilen auf:

4% Pfandbr. Ser. 14 (Jahrg. 1891/94) In Umlauf Ende 1909 M. 77 182 200. Stücke à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab Ausgabe innerh. 56 J. Kurs Ende 1896—1909: In Frankf. a. M.: 101.60, 100.50, 100.10, 100, 99, 99.80, 100.90, 101.10, 100.70, 100.50, 100.20, 98, 99.50, 99.80%. In Berlin eingef. 2./1. 1892 zu 101.50%; Kurs daselbst Ende 1896—1909: 101.50, 100.50, 100, 100, 99, 99.80, 101, 101.10, 100.70, 100.50, 100.40, 97.80, 99.40, 99.80%. Kurs in Leipzig Ende 1901—1909: 99.75, 100.60, 100.75, 100.70, 101.20, 100.80, 98, 99.40, —%.

4% Pfandbr. Ser. 16 u. 17. unkündb. bis 1910. Stücke à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./1. u. 1./7. Die Pfandbr. können ab 1910 zur Rückzahl. nach 3 Mon. verlost oder gekündigt werden. Längstens innerh. 56 J. ab Ausgabe müssen sie durch Verl., Künd. oder freih. Rückkauf aus dem Verkehr gezogen werden. In Umlauf Ende 1909 M. 99 731 300. Ser. 16 zugelassen Ende Mai 1899, erster Kurs 6./6. 1899: 102.50%; Ser. 17 zugelassen M. 20 000 000 im Jan. 1900, erster Kurs 7./2. 1900: 101.50%. Erweiterung der Serie 17 um M. 20 000 000 bezw. M. 20 000 000 bezw. M. 10 000 000, u. nochmals um M. 20 000 000 bezw. 10 000 000, zug. im Nov. 1902 bezw. im Jan. 1905 bezw. Mai 1906 bezw. April 1908 bezw. März 1909. Kurs Ende 1899—1909: 102, 100.50, 101, 103, 102.90, 102.50, 102, 100.90, 98.50, 100, 100.30%. Not. in Frankf. a. M.

4% Pfandbr. Serie 18. In Umlauf Ende 1909 M. 67 966 100. Stücke à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905, sonst wie bei Serie 17. Kurs Ende 1900 bis 1909: 100, 100.20, 102, 101.90, 101.20, 100.60, 100.80, 98, 99.50, 99.80%. Zugel. im Jan. 1900; erster Kurs 7./2. 1900: 100%. Notiert in Frankf. a. M.

4% Pfandbr. Serie 20. In Umlauf Ende 1909: M. 53 782 600, nicht verlosbar, unkündbar bis 1915. Stücke à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./1. u. 1./7. Nur die ganze Serie oder einzelne Jahrgänge derselben können seitens der Bank und zwar erst ab 1915 zur Rückzahlung nach 3 Monaten gekündigt werden; spät. zum 1./1. 1965 muss solche Künd. erfolgen. Kurs Ende 1905—1909: 103.50, 101.80, 99, 100.50, 100.70%. Zugelassen M. 20 000 000 in Frankf. a. M. im Jan. 1905; erster Kurs 3./2. 1905: 103%. Erweiterung der Serie 20 von M. 20 000 000 im April 1908 zugelassen; nochmalige Erweiterung von je M. 10 000 000 im März 1909 bezw. Jan. 1910 eingeführt.

4% Pfandbr. 21, nicht verlosbar u. vor 1920 nicht kündbar, zunächst im Höchstbetrage von M. 20 000 000. Stücke wie bei Serie 20, ebenso Tilg.; spät. zum 1./1. 1970 muss Kündig. erfolgen. Zs. 1./4. u. 1./10. Eingeführt in Frankf. a. M. im Jan. 1910; erster Kurs 101%.

3½% Pfandbr. Ser. 12 (Jahrg. 1879/90) u. 13 (Jahrg. 1886/99). In Umlauf Ende 1909 Ser. 12: M. 33 238 400. Ser. 13: M. 86 629 000; hiervon Ser. 12 mit Wirk. ab 1./1. 1891 bezw. 1./1. 1897 von 4% auf 3½% abgestempelt. Stücke à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. Ser. 12 1./1. u. 1./7., Ser. 13 1./4. u. 1./10. Verl. im Juni per 1./10. Tilg. innerh. 56 J. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1897—1909: 99, 97.40, 94.50, 91.80, 93, 96.50, 97.60, 97.20, 96.70, 95, 91.50, 93, 92.80%.

3½% Pfandbr. Serie 15 (Jahrg. 1896/98) unkündbar bis 1906. In Umlauf Ende 1909 M. 19 431 000. Stücke à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. ab Ausgabe innerh. 56 Jahren. Eingeführt 14./4. 1896. Kurs Ende 1896—1909: 101, 100, 99, 95.30, 92, 93, 96.50, 97.60, 97.20, 96.70, 95, 91.50, 93, 92.80%. Notiert in Frankf. a. M.

3½% Pfandbr. Ser. 19. In Umlauf Ende 1909 M. 29 105 500. Stücke à M. 200, 300, 500, 1000, 2000, 5000. Zs. 1./1. u. 1./7. Die Pfandbr. können zur Rückzahl. nach 3 Mon. verlost oder gekündigt werden. Längstens innerh. 56 Jahren müssen sie durch Verl., Künd. oder freihänd. Rückkauf aus dem Verkehr gezogen werden. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1900—1909: 93, 93.30, 97.20, 98.30, 97.90, 97.50, 96.10, 92, 93, 92.80%. Zugel. M. 10 000 000 im Jan. 1900; erster Kurs 7./2. 1900: 94.50%. Erweiterung der Serie um M. 10 000 000 u. nochmals um M. 10 000 000, zug. im Jan. 1905 bezw. M. 10 000 000 im Mai 1906. — M. 30 000 000 im März 1905 u. weitere M. 10 000 000 im Mai 1906 in München eingeführt. Kurs daselbst Ende 1907—1909: 92, 93, 92.80%.

Die Pfandbr. können kostenfrei auf Namen umgeschrieben werden. Die Bank übernimmt auf Antrag kostenfrei die Kontrolle über Verl. und Künd. der Pfandbr.

3½% **Kommunal-Oblig.**, Serie I M. 5 000 000, nicht verlosbar und vor 1910 nicht kündbar. Stücke à M. 5000 (H), 2000 (N), 1000 (O), 500 (P), 300 (R), 200 (Q). Zs. 1./1. u. 1./7. Verl. einzelner Nummern findet nicht statt; nur die ganze Serie oder einzelne Jahrgänge derselben können seitens der Bank, u. zwar erst vom Jahre 1910 ab, zur Rückzahlung nach 3 Monaten gekündigt werden; spät. zum 1./1. 1960 muss solche Künd. erfolgen. Ende 1909 in Umlauf M. 4 384 900 bei M. 9 183 123 Kommunal-Darlehen. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1903—1909: 99.50, 99.80, 99.50, 97.80, 92.30, 94, 93.50%. Zulassung erfolgte im Okt. 1903; erster Kurs 5./11. 1903: 99.50%.